

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 35

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Anwissende in St. Gallen! Hüten Sie sich wohl, Croton-Oel einzunehmen ohne ärztliche Verordnung; Sie könnten diejenigen Mittigkeiten bitter zu bereuen haben. Die wohlmeinende kluge Nachbarin aber, welche dieses unfehlbar wirkende Mittel zur Wiedererlangung früherer Gesundheit und Blüthe Ihnen so dringend angeraten, lassen Sie lins liegen; das ist jedenfalls keine richtige Vertraute für ein unerschöntes, schwüles Mädchen. Wenn Sie uns Ihre nähere Adresse angeben wollen, so sind wir wohl im Falle, Sie an einen gewissenhaften Arzt oder erfahrene, gutdienende Frau in Ihrer Nähe zu weisen.

Frau Bertha G. in St. Gallen! Wenn der von Ihnen eingekauft Kummel sehr leicht an Gewicht und schwach an Geruch und Geschmack ist, so liegt der Verdacht nahe, daß der betreffende Kummelflaschen bereits vorher zu Destillationszwecken, zur Gewinnung von Kummelöl und Kummelbranntuere verwendet wurde. Ein gutes Rezept von sogenannten „Kummelflaschen“ (eine Art Teebrod) ist das nachfolgende: 250 Gr. erwärmete Kummel, 100 Gr. Butter und 5 Eßlöffel voll Rahm werden zu Teig geformt und in kleine Stangen gerollt, die man mit Ei-dotter bestreicht, mit etwas Salz bestreut und in schöner Hitze im Ofen goldgelb backt.

Emilia F. in St. Gallen! Das Kummerfeldsäfte Weißwaffer (sogenanntes Schönheitsmittel) besteht aus 3 Theilen Campher, 100 Theilen gereinigten Schwefelblumen und 700 Gewichts-Theilen destillirtem Wasser. Kann gegen unreine Haut als Toilette-Artikel empfohlen werden.

Blumenfreundin an der Linnaia! In reinem Zustande ist die Lauberde für Topfpflanzen nicht zu empfehlen, weil sie leicht verfaule. Reichlich mit Sand vermischt, ist sie dagegen eine der vorzüglichsten Erdarten für die meisten Topfgewächse.

Frau S. B. geb. L. in Berlin! Ihr freundlicher, der gestellten Frage am besten entsprechende Beitrag wird mit bestem Dank accepirt.

Frau G. P. in St. Gallen! Zur Führung einer Temperenz-Wirthschaft (Ausdruck von Milch, Käse, Thee, Chocolade u. s. w.) ist die Lösung eines Patentes nicht erforderlich.

Frau A. M. in St. Gallen! So lange Sie sich bei Ihren Handlungen ausschließlich von der Liebe und der Pflicht leiten lassen, darf Ihnen um das Urteil dieses oder jenes Menschen über Sie nicht bange sein. Die Zeit löst jeden Widerstand auf und Der Feinde, welcher Sie falsch beurteilt hat, wird einst das Ihnen angethanne Unrecht um so lebhafter empfinden, je weniger Sie jetzt ihm, um Ihm von Ihnen guten Denken und richtigen Handeln zu überzeugen. Eine Zeit lang müßt es zu sein, darf uns niemals so schwer vorkommen, daß wir um den Preis des guten Gewinnschneidens Anderer unsere eigene Rechtfertigung erzwingen wollten. Nebenlassen Sie diese also getrost der Zeit, sie wird wie immer, so auch hier, zur rechten Stunde eintreten.

G. M. Bei der Frauenwelt solche Begriffe von der Armut zu finden, ist geradezu be- dentlich. Wer den Armen und Rothleidenden nur als edelhaftes Gemüth betrachtet, dem der Reichtum nur aus gewisser Entfernung das umgänglich nothwendige Futter zuwerfen läßt, der verdient, aus der menschlichen Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Sie scheinen nicht zu wissen, daß Entbehrungen, Mangel und vielseitige Noth die Dreiecke der reinsten Tugenden sind! In Ihren Augen gibt es, wie es scheint, nur eine Tugend, der Reichtum; und um diesen einzigen Vorzug sind Sie wahrlich nicht zu beneiden, denn was bliebe Ihnen wohl, wenn Sie diesen nicht hätten!

Frau P. H. in St. Gallen! Für freundliche Zusendung besten Dank! Die Änderung ist bestoigt und das Uebrig wird später brieflich beantwortet werden. Freudlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1358] Dans une honorable famille habitant une ville du canton de Vaud, on recevrait encore quelques jeunes filles pour apprendre la langue française. — Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur le Docteur Kuhn à Nesslau, canton de St-Gall.

Annoncen-Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung.

V. Jahrgang.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.)

1355] Mittwoch, den 3. Oktober 1883, beginnen neue Kurse in den sämtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Anleitung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an auswärtigen Anstalten. Anfragen und Anmeldungen sind zu adressieren an das

(M 171/88)

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

[O. F. 9512]



[673]

Modes.

1353] In einem feinen Mode-Geschäft in Zürich kann eine rechtschaffene Tochter, die den Beruf gelernt hat, zur Ausbildung eintreten. Auf Wunsch Kost und Logis in der Familie.

Offerten gefl. an die Exped. d. Bl.

Schriftliche Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1345]

Eine anständige, junge Tochter findet Stelle zur Bedienung im Speisesaal eines (auch im Winter geöffneten) Kurhauses.

Schriftliche Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1345]

1347] Eine in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Glätten, Rechnen und Schreiben geübte Frau, sucht Stelle als Haushälterin oder sonst passende Anstellung. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1345]

Eine im Hauswesen erfahrene Tochter aus guter Familie sucht Stelle, entweder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder auch, da sie Lieben zu Kindern hat, zur Besorgung von Kindern. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Familiäre Behandlung würde grossem Lohne vorgezogen.

Gefl. Offerten unter Chiffre A. Z. 1348 an die Expedition dieses Blattes.

Eine gut erzogene Tochter von 25 à 30 Jahren (Protestantin), die korrekt französisch und etwas englisch spricht, wird in eine gute englische Familie als Bonne d'enfants (nicht Gouvernante) gesucht. Gehalt Fr. 50 per Monat. Ohne ganz gute Empfehlungen unnütz sich zu melden.

Schriftliche Anmeldungen direkt an's Kurhaus Magglingen ob Biel. [1349]

Einige Deutsche, Mitte der Zwanziger, sucht gegen freie Station Stellung als deutsche Lehrerin in einem französischen Pensionat oder als Erzieherin jüngerer Kinder in guter Familie. [1350]

Offerten sub Chiffre G. 26. 12. postlagernd Elbing (West-Preussen) erbitten.

Alles Nähere durch Mlle Trolliet, chateau de Marauda, Vaud.

1341] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärrinnen annehmen. Sehr mässiger Preis.

1342] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärrinnen annehmen. Sehr mässiger Preis.

1343] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärrinnen annehmen. Sehr mässiger Preis.

1344] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärrinnen annehmen. Sehr mässiger Preis.

1345] In einem kleinen Pensionat der französischen Schweiz würde man noch eine oder zwei Pensionärrinnen annehmen. Sehr mässiger Preis.

1346] Diese, seit dem Jahre 1861 bestehende und in der Schweiz, wie auch im Ausland, vortheilhaft bekannte Anstalt bietet zu einem gemässigten Preise den ihr anvertrauten Töchtern eine christlich-sittliche, solide, auf Bildung gegründete, für's häusliche Leben passende Erziehung.

Für Prospektus, Referenzen und nähere Erkundigungen beliebe man sich an den Direktor der Anstalt zu wenden.

Gesucht:

Eine sehr empfehlenswerthe Tochter (Schaffhauserin), welche schon mehrere Jahre eine Stelle als Kindermädchen versehen und gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht bei einer achtbaren Familie wieder als Kind- od. Stubenmädchen plaziert zu werden. [1352]

Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht.

Ein Fräulein, welches deutsch, französisch, auch etwas italienisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Haushälterin. Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefällige Offerten unter A. R. 1324 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1324]

In einer gut renommierten grösseren Restauration in Zürich werden einige Töchter angenommen, um das Kochen zu erlernen. Logis im Hause, Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70. — Eintritt auf 1. Oktober

Adresse um nähere Bedingungen erhält die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1356]

Eine achtbare Tochter, der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert, wünscht Stelle als Buffet-Dame oder in einen renommierten Gasthof zum Serviren. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. [1342]

Gefl. Offerten unter Chiffre M. A. an die Expedition dieses Blattes.

Zur Conservirung des Teints!!

und zur Erlangung einer blendend weissen Haut, sowie zur Beseitigung von Sommersprossen, Finnen, Mitesser u. s. w., ist das bewährteste und vorzüglichste Mittel die Orientalische Rosenmilch von Hutter & Cie. in Berlin. [1277]

Dépot bei J. U. Locher, Marktgassee in St. Gallen, in Flacons à Fr. 3. —

Vertrauensstelle-Gesuch.

Eine arbeitsame, gebildete Wirths-Tochter von höchst respektabler Familie, mit allen häuslichen Arbeiten, sowie mit der Buchhaltung praktisch erfahren, wünscht eine Haushälterin-Stelle oder sonstige Vertrauensstelle in ein grosses, honnêtes Geschäft.

Frankreiche Nachfragen an die Expedition dieses Blattes. [1354]

Eine junge Zürcherin aus guter Familie, mit besten Referenzen und Schulzeugnissen versuchen, wünscht sich bei einer achtbaren Familie in der Schweiz oder in Italien zu plazieren. Dieselbe könnte Kindern in Deutsch- und Französisch, sowie in den weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen und wäre geneigt, nebenbei Büreau-, Laden- oder auch Hanthalungsgeschäfte zu besorgen. [1335]

Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre R. S 1335 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Familien-Pension in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme.

Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangsstoffe, Bandes & Entredeaux

liefern billigst [1218]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende September gratis und franko. [1323]

Internationale Verbandstofffabrik in Schaffhausen.**Grosses Schuhwaaren-Lager**

in allen möglichen Sorten und Fäsonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Fäson (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Tüllvorhänge

werden gewaschen, crème oder écrù gefärbt und auf neu appretiert. — NB. Solche erfahren durch fachkundige Behandlung die grösste Schonung. Die Appretur derselben geschieht auf gleichen Maschinen, wie bei der Fabrikation, wodurch das „Ansehen der Neuheit“ gewahrt bleibt. Gestickte St. Galler, Filets guipures, Cluny-Vorhänge etc. können nur auf solche Weise wieder ansehnlich hergestellt werden, was empfehlend anzeigen.

[1226]

Die einzige nach sicilianischer Art

ST. GALL CHOCOLAT

A. MAESTRANI SICILIA

IST DIE BESTE.

Wenig Zucker, viel Cacao-Gehalt.

[1160]

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

— Wascherei und Bleicherie weißer Wollsachen. — Aufarbeiten in Farbe abgestorbener Herrenkleider.

— Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.

Prompte und billige Bedienung.

Eierfideli und Eiernudefli.

beste inländische, sowie ächte neapolitanische Teigwaren, Parmesan-

käse und Tomate, empfiehlt die Müller'sche

Spezerei- und Samenhandlung,

1343] Frauenfeld.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

1. Mai bis 30. September 1883.

[1055]

Trauerbouquets, Leichenkleider und Sargkissen

in schöner Auswahl und billigste Preise zusichernd, empfehlen

Schwestern Gschwend, Multergasse 1, II. Stock,
1344] vis-à-vis der Löwenburg, St. Gallen.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn

ist das **beste** und **bil-**

In jedem Herd und Ofen

Arbeit in Kupfer mit

Kein Anbrennen.

Das Ausströmen des Aromas verhindert.

Dampfverschluss ohne jede

Gefahr.

Große Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen.

Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreit oben angeführten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

486]



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinsung der Speisen möglich.

Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Preis-Courant und Prospekt gratis.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

Prämiert:
Nürnberg 1882.

Bernhardiner

Prämiert:
Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekanntesten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das **beste Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art, Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Ekel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsbriefen von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Acht zu beziehen bei P. L. Zollikofer zum „Waldhorn“, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.



Ärztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im **zartesten Säuglingsalter** wird von ersten **mediz. Autoritäten** des **In- und Auslandes** die **vorteilhafteste** Wirkung konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Beziiglich nachweisbar **gelungener Zusammensetzung** dieses Präparates ist demselben ein **hervorragender Ruf** gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Drogérien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker. [1167]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's oder**

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Hensel's tonische (nervenspannende) Heilmittel

von C. FRIEDERICH HAUSMANN, Hecht-Apotheke, St. Gallen.

1285] Diese durchaus unschädlichen, von vielen Aerzten empfohlenen Heilmittel sollten in keiner Haushaltung fehlen, da sie sowohl den Gesunden kräftig erhalten und ihn vor Krankheiten bewahren, als auch weil sie in Folge ihrer blutbildenden und **nervenbelebenden Kraft** von ganz überraschendem Einflusse sind bei kränlichen, geschwächten **Frauen, Kindern und Männern**, bei allen von **Blutarmuth** und **Nervenleiden** herrührenden Krankheiten, bei **Schwächezuständen**, beginnender **Auszehrung** etc. — Die tonische Essenz liefert zugleich eine Limonade, die besser erfrischt, belebt und kräftigt, wie Wein und Bier.

Prospekte und Gebrauchsweisen sind gratis und die Heilmittel zu **Fr. 1. 50** per Flasche zu beziehen direkt durch die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen
oder durch jede Apotheke.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

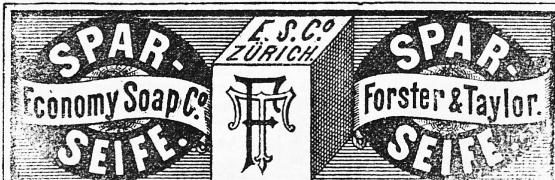
Weiss- und Tüll-Stickereien in grosser Auswahl, zu sehr billigen Preisen;

Gezwirnte Leinenspitzen, weiss und farbig, äusserst solid, per Meter 14—25 Rp., liefert

Frau Rohner-Oertly, Herisau.

Muster sende franko zur Einsicht.

[1351]



1002] Die so beliebte, unübertroffene **Sparseife** ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. — Gebrauchsweisen gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M 349/3 B) in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Attention.

Unterzeichneter eröffnet mit 15. September 1883 in seinem

„Hotel Beau-Rivage“ in St. Moritz-Dorf (Oberengadin)

unter der Leitung eines sehr tüchtigen und bekannten Arztes ein

Pensionat für Knaben von 6 bis 16 Jahren.

Wer die Einflüsse dieses Höhen-Klimas kennt, weiß, dass bei erholungsbedürftigen Knaben unter gehöriger Pflege unglaubliche Erfolge erzielt werden.

Besonders machen Herren Aerzte und Eltern auf dies aufmerksam und verweisen auf die vorzügliche Lage des Hauses.

Weitere Auskunft ertheilt gerne

Rungger-Walt,
„Beau Rivage“, St. Moritz-Dorf (Oberengadin).

784] Von schweizer Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkraftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwäche, Nervenschwäche, Re却valentes. Unübertreffliches **Hausmittel** zur Aufrichtung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsweisen (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2. 50. Dépot in St. Gallen: Re却steiner, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthändlung, Chur.

Wohlsortiertes Lager der gangbarsen Werke aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in **Bilderbüchern** und **Jugendschriften**, **Landkarten**, **Atlassen**, **Globen**, **Peinture Bogarts**, **Photographien**, **Stahlstiche**, **Stahldruckbilder**, **Gebet-Bücher** in den verschiedensten **Oelgemälde**.

Ausgewähltes Lager von **Musikalien** für **Pianoforte**, **Gesang**, **Orgel**, **Violine**, **Zither**, **Classiker**, **Prachtwerke**, **Einbänden**.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]